

Kommissionen der Parteikontrolle haben sich gut bewährt

Magdeburg: Um einen Überblick über die Arbeit der Kommissionen der Parteikontrolle zu erhalten, führte die Stadtbezirksleitung Magdeburg-Nord einen Erfahrungsaustausch mit Vorsitzenden dieser Kommissionen durch. Auf der Beratung wurden gute Erfahrungen vermittelt, die den Grundorganisationen, die dieses wichtige Instrument zur Verbesserung der politischen Führungstätigkeit noch unterschätzen, wertvolle Hilfe gaben. Davon zwei Beispiele:

Im VEB Ausbau wurde im Monat Mai der Gewinnplan nicht erfüllt. Offensichtlich gab es Mängel in der Abteilung Heizung. Die Parteileitung bildete eine Kommission der Parteikontrolle und gab ihr den Auftrag, die Ursachen zu ergründen. Die Kommission konnte bei ihren Untersuchungen unter anderem feststellen, daß die Abteilung Heizung auf den Baustellen das Material nicht richtig erfaßte und es demzufolge keine exakte Abrechnung gab. Mit diesem konkreten Wissen konnte die Parteileitung mit den verantwortlichen Wirtschaftsfunktionären die notwendigen Auseinandersetzungen führen und auf die Änderung ihrer Arbeitsweise Einfluß

nehmen. Im Monat Juli erfolgte eine genaue Materialerfassung und der Betrieb konnte an den Staatshaushalt 140 000 DM überplanmäßigen Gewinn abführen.

Eine Kommission der Parteikontrolle in der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik hatte festzustellen, warum der Termin für den Umbau des Kesselhauses gefährdet war. Auf Grund des konkreten Auftrages und einer entsprechenden Anleitung konnten die Kommissionsmitglieder schnell herausfinden, daß die Investitionsabteilung schlecht gearbeitet hatte. Es lagen keine ordnungsgemäßen Aufträge für den Umbau vor, alle durchzuführenden Arbeiten waren nur telefonisch vereinbart worden. Durch den Bericht der Kommission erhielt die Parteileitung einen klaren Überblick über die Angelegenheit. Sie erteilte dem Werkleiter den Parteauftrag, dafür zu sorgen, daß das Kesselhaus termingemäß in Betrieb genommen wird. Über die eingeleiteten Maßnahmen und die Ergebnisse soll er vor der Parteileitung berichten.

Aus einem Bericht
der Stadtbezirksleitung Magdeburg-Nord

Kreisleitungen schaffen klaren Blick für die neuen Aufgaben

Leipzig: Die Bezirksparteiaktivtagung zur Auswertung des 9. Plenums des ZK gab den Kreisleitungen und Grundorganisationen konkrete Hinweise und Anregungen, wie sie ihre Leitungstätigkeit verbessern und auf welche Probleme sie ihre Aufmerksamkeit jetzt lenken müssen. Zur Zeit führen die Stadtbezirks- und Kreisleitungen mit Parteisekretären, Genossen aus den Massenorganisationen, Werkleitern, BGL-Vorsitzenden, Vorsitzenden der Kommissionen der Parteikontrolle sowie Mitarbeitern des Staatsapparates Seminare durch.

Im Bereich der Kreisleitung Leipzig-Land standen zum Beispiel in 16 Seminaren mit 518 Teilnehmern solche Themen zur Diskussion, wie „Die Verantwortung der Maschinenbauer für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe in der DDR“, „Der Kampf um die kontinuierliche Planerfüllung erfordert Entfaltung einer breiten Massenarbeit“, „Die Kommunisten retten die Menschheit vor dem Atomkrieg“.

Die Stadtbezirksleitung Mitte stellte die Verbesserung der politischen Massenarbeit, den Kampf um die Erreichung